

Mein

Haushaltskalender

2026



**FINANZ
BILDUNG**
für alle.

Ein Angebot von Geld und Haushalt

Liebe Leserin, lieber Leser,

in wirtschaftlich turbulenten Zeiten gewinnt ein bewusster Umgang mit den eigenen Finanzen zunehmend an Bedeutung. Rund 60 Prozent der Deutschen sorgen sich aktuell um stetig steigende Lebenshaltungskosten, etwa die Hälfte hat Angst, dass Wohnungsmieten teurer werden.

Gerade in solchen Phasen bietet der Haushaltskalender 2026 einen verlässlichen Begleiter für den Alltag. Dieser Kalender ist mehr als nur ein Terminplaner – er vereint die Vorteile eines klassischen Kalenders mit denen eines Haushaltsbuchs. So haben Sie Ihre Termine, Ihre wichtigen Notizen und vor allem Ihre Einnahmen und Ausgaben stets im Blick. Gerade wenn es finanziell eng wird oder Sie größere Sparziele vor Augen haben, hilft dieses Werkzeug dabei, Ausgaben gezielt zu planen, Sparpotenziale zu erkennen und einen finanziellen Engpass frühzeitig zu vermeiden.

Wie Sie es schaffen, den Verlockungen von Werbung und Marketing zu widerstehen oder endlich Ordnung in Ihre Unterlagen zu bringen, verraten Ihnen unsere Artikel „Irrationale Entscheidungen – und was dahinter steckt: warum wir meistens unvernünftig handeln“ (S. 8–13) sowie „Unterlagen ordnen, Zeit sparen: mit einem guten Ordnungssystem Struktur gewinnen“ (S. 46–51). Und wenn Sie eine Idee für ein nachhaltiges Mitbringsel zum nächsten Treffen mit Freundinnen und Freunden oder im Freundeskreis oder mit der Familie suchen, haben wir auch eine leicht umsetzbare Anregung (S. 4).

Behalten Sie den Überblick und schaffen Sie sich finanzielle Freiräume – wir begleiten Sie gern auf dem Weg: Tag für Tag, Monat für Monat.

Ihr Team von

Geld und Haushalt – Beratungsdienst
der Sparkassen-Finanzgruppe 

4 Basteltipp: Bienenwachstücher selbst machen

6 So führen Sie den Haushaltskalender optimal

8 Irrationale Entscheidungen – und was dahinter steckt: warum wir meistens unvernünftig handeln

14 Kalender

14 Jahreskalender 2026 | Januar bis Juni

28 Jahresübersicht 2026

34 Jahreskalender 2026 | Juli bis Dezember

46 Unterlagen ordnen, Zeit sparen: mit einem guten Ordnungssystem Struktur gewinnen

52 Adressen & Links

56 Geld und Haushalt – unsere Angebote





◀ Warum wir im Alltag häufig unvernünftig handeln, erläutert unser Artikel zur Verhaltensökonomie.

Aus Wachs und Stoff umweltfreundliche Bienenwachstücher basteln



▲ Jahresübersicht für den perfekten Überblick

◀ In die Zettelwirtschaft endlich Ordnung bringen – mit unseren Tipps klappt das.

Basteltipp

Bienenwachstücher selbst machen

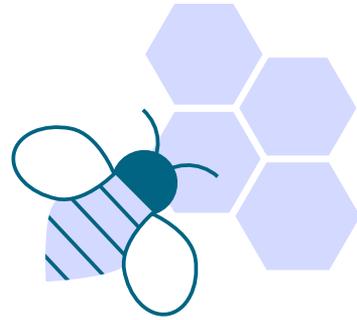
Frischhalte- und Aluminiumfolie für das Abdecken von Speisen sind in letzter Zeit stark in die Kritik geraten: Sie werden nicht nur umweltschädlich hergestellt, sondern produzieren nach der – meist einmaligen – Verwendung auch noch einen großen Müllberg.

Bienenwachstücher sind eine umweltfreundliche und zudem günstige Alternative, die sich einfach selbst herstellen lässt und auch als kleines Mitbringsel für die nächste Grillparty toll ankommt. Wir zeigen, wie es geht.



Das brauchen Sie:

- Dünnen Baumwollstoff
- Schere
- Küchenreibe
- 50–100 g Bienenwachs (entweder als Platten, als Granulat oder einfach eine alte Kerze)
- Backpapier
- Evtl. Pinsel



So geht's:

- 1 Tuch in gewünschter Größe aus Baumwollstoff zuschneiden
- 2 Wenn Sie eine Kerze aus Bienenwachs nehmen, diese mit einer Reibe zerkleinern
- 3 Tuch auf eine Lage Backpapier legen und Bienenwachskrümel darauf verteilen



- 4 Eine weitere Lage Backpapier darauflegen und heiß (Stufe 3, Baumwolle) bügeln; falls das Wachs sehr ungleichmäßig verteilt ist, dieses eventuell mit einem Pinsel verstreichen



- 5 Das Tuch vom Backpapier abziehen und für 20 Sekunden an die Luft halten, dann ist das Wachs erkaltet. Nun das Tuch an den Rändern sauber zurechtschneiden (mit einer Zackschere sieht es besonders hübsch aus) und fertig!

So führen Sie den Haushaltskalender optimal





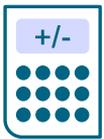
Einnahmen ermitteln

Stellen Sie zuerst einmal fest, wie viel Geld Ihnen monatlich zur Verfügung steht. Tragen Sie Ihre Einnahmen wie Lohn, Gehalt, Kindergeld oder Nebenverdienst in die Jahresübersicht auf S. 29 bis 31 ein.



Feste Ausgaben ermitteln

Notieren Sie alle festen, regelmäßigen Zahlungsverpflichtungen wie Miete oder Versicherungsbeiträge. Jahresbeträge rechnen Sie am besten in Monatsbeträge um. So bekommen Sie eine gute Übersicht über die tatsächliche monatliche Belastung. In der Spalte „Zahlungstermine“ können Sie außerdem den genauen Termin für die Zahlungen vermerken.



Monatsbudget errechnen

Die „Summe Einnahmen“ minus der „Summe feste Ausgaben“ ergibt Ihr Budget, das Ihnen nun für veränderliche Ausgaben zur Verfügung steht. Über diese täglichen Ausgaben können Sie jetzt leicht mithilfe Ihres Haushaltskalenders Buch führen.



Veränderliche Ausgaben erfassen

Die laufenden Ausgaben für Lebensmittel, Drogerieartikel oder Kleidung können Sie in die entsprechende Monatsübersicht eintragen und in den vier Spalten thematisch ordnen. Passen Sie so den Haushaltskalender einfach an Ihre Bedürfnisse an. Die Summe Ihrer monatlichen veränderlichen Ausgaben aus den vier Spalten übertragen Sie dann in die Jahresübersicht.



Was bleibt übrig?

Ziehen Sie die Summe der veränderlichen Ausgaben von Ihrem jeweiligen Monatsbudget ab und ermitteln Sie Ihren monatlichen Saldo. So können Sie sehen, wie Sie in einem Monat gewirtschaftet haben.

Irrationale Entsch eidungen – und was dahinter steckt



Warum wir meistens unvernünftig handeln

Ihre Entscheidungen treffen Sie selbstbestimmt? Werbung und Marketing haben bei Ihnen keine Chance? Sie kaufen nur das, was Sie brauchen? Das glauben die meisten von sich. Leider sind Menschen nicht so vernunftgeleitet, wie sie gern wären. Gefühle, Gewohnheiten, sozialer Druck oder die Produktdarstellung beeinflussen Entscheidungen sehr stark.

Der Wirtschaftswissenschaftler Richard Thaler erhielt für seine Forschungen zur Verhaltensökonomie 2017 den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften. Seine Forschung hat Psychologie und Ökonomie miteinander verbunden. Er gilt als Pionier des „Nudging“ – bei dem es darum geht, mit den richtigen Anreizen Menschen zu einem anderen, besseren Verhalten zu bewegen.



Viele Menschen haben zum Jahresanfang gute Vorsätze: mehr Sport, gesünder essen, weniger Geld ausgeben. Die meisten schaffen es allerdings nicht, dauerhaft dranzubleiben. Sie halten aber oft noch lange an den dazu passenden Verträgen fest – Fitnessstudio oder Abnehm-App – weil sie bereits Zeit oder Geld investiert haben. Das ist von außen betrachtet erstmal ziemlich unvernünftig. Warum Menschen aber trotzdem häufig so entscheiden, das ergründet die Verhaltensökonomie. Ein Forschungsfeld, das untersucht, welchen Einfluss Gefühle, Gewohnheiten und Unbewusstes auf das Denken und Verhalten haben. Verschiedene psychologische Prinzipien liegen dem zu Grunde und erklären, warum Menschen nicht so vernunftgeleitet handeln, wie sie könnten.

Verzerrungen

Der „Verlustschmerz“ beim Einkaufen

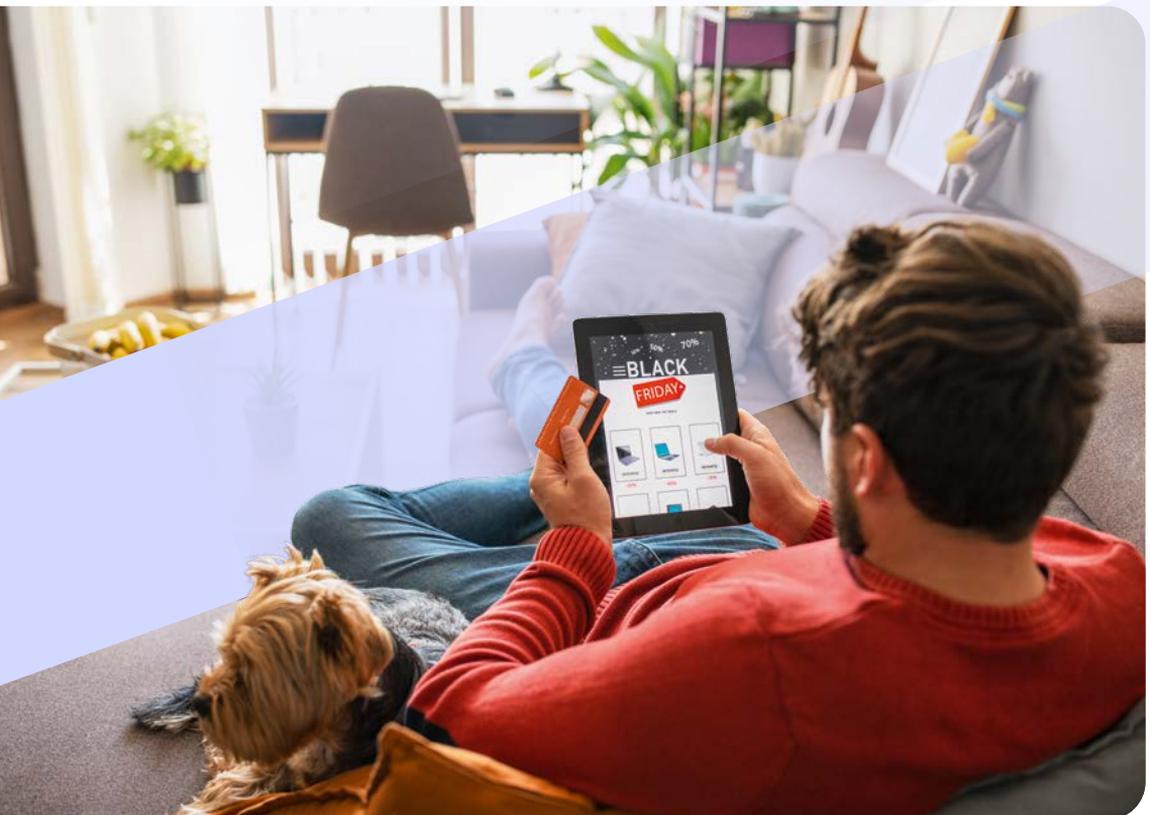
Geld auszugeben schmerzt, etwas zu verpassen ebenfalls. Im Supermarkt greifen Menschen deshalb eher zu einem Produkt, wenn es günstiger ist, oder in einer Aktion oder mit limitierter Stückzahl beworben wird. Die Angst, etwas zu verpassen, oder das Gefühl, mit günstigeren Preisen Geld zu sparen, verleitet zum Kauf – so funktionieren Sommerschlussverkäufe oder der „Black Friday“.



Diese „Verzerrung“ in der Wahrnehmung ist typisch für uns Menschen und führt dazu, dass wir Dinge kaufen, die wir nicht brauchen. Weitere Beispiele, bei denen verzerrte Wahrnehmungen in die Irre führen, sind der „Bestätigungsfehler“ und das „Autoritätenproblem“: Menschen suchen nach bestätigenden Informationen für eine bereits bestehende Meinung und blenden kritische Fakten eher aus. Informationen von Menschen mit bekanntem Namen oder sozialer Stellung wird dabei besonders vertraut. Dieses Prinzip macht sich die Werbung zunutze, wenn Promis oder vermeintliche Experten bzw. Expertinnen ein Produkt empfehlen.

→ **Wie kann man das vermeiden?**

Nutzen Sie einen Einkaufszettel und halten Sie sich daran. Machen Sie sich bewusst, dass Rabatte und Aktionstage überbewertet werden und dass auch hinter prominenten Fürsprecherinnen oder Fürsprechern eine Marketingstrategie steht.



Soziale und emotionale Einflüsse

Gefühle verleiten zum Kauf

Entscheidungen werden nicht nur von sachlichen Informationen und individuellen Vorlieben bestimmt, sondern auch von Gefühlen wie Angst, Ärger, Freude oder Hunger. Außerdem orientieren sich Menschen häufig an dem Verhalten anderer – entweder, weil sie eine soziale „Rolle“ einnehmen oder einer Gruppe angehören möchten: In der Rolle als Eltern verhalten sich Menschen anders, als wenn sie mit alten Schulfreunden oder -freundinnen unterwegs sind. Diese sozialen und emotionalen Faktoren beeinflussen das Konsum- und Entscheidungsverhalten sehr stark.

Studien zeigen, dass hungrige Menschen mehr Lebensmittel kaufen und dabei stärker auf ungesunde, wie kalorienhaltige oder süße, Produkte setzen. Aber das Hungergefühl beeinflusst auch das Kaufverhalten bei Kleidung oder Elektronik – es steigert offenbar das Bedürfnis, Dinge besitzen zu wollen. Auch Frust und Ärger verstärken bei vielen Menschen die Konsumlust.

→ Wie kann man das vermeiden?

Achten Sie auf Ihre Gefühlslage und spüren Sie nach, was Ihre Kaufstimmung gerade antreibt. Auch vor dem Einkaufen eine Kleinigkeit zu essen, hilft, ungewollte Impulskäufe zu vermeiden. Überschlafen Sie größere Kaufentscheidungen, dann ist die Gefahr geringer, sich stark von momentanen Emotionen leiten zu lassen.



Einrahmung

Die Verpackung macht den Unterschied

Wie ein Angebot präsentiert wird, hat einen erheblichen Einfluss auf die Kaufentscheidung von Menschen. Nicht umsonst gibt es Produktdesignerinnen und -designer, die sich nur mit Farben, Materialien oder Licht beschäftigen. Für ein Produkt in einer teuer aussehenden Verpackung sind Menschen bereit, mehr Geld auszugeben, als wenn das gleiche Produkt schlicht aufgemacht ist. Markenprodukte und No-Name-Artikel sind oft gleich in der Herstellung, werden aber mit unterschiedlichen Verpackungen und Aufmachungen angeboten.

Aber auch bei der Regalgestaltung im Supermarkt spielt die Platzierung eine große Rolle: Wenn Kunden bzw. Kundinnen normalerweise Wein im Preissegment zwischen 6 und 8 Euro kaufen, stellen Supermärkte

einfach einen teureren Wein dazu. Wenn daneben nämlich ein Wein zu 12 Euro steht, greifen die Kundinnen bzw. Kunden eher zu den 8-Euro-Weinen statt zu denen für 6 Euro. Diese „Einrahmung“ lässt Menschen die Produkte anders bewerten – sie entscheiden sich gern für die „goldene Mitte“.

→ **Wie kann man das vermeiden?**

Gehen Sie sachlich an Kaufentscheidungen heran: Überlegen Sie, welche Eigenschaften an einem Produkt Ihnen wichtig sind und lassen Sie sich nicht durch rein äußere Dinge blenden. Seien Sie aufmerksam gegenüber Marketingtricks. Schulen Sie immer wieder Ihr Auge diesbezüglich.

Denksystem

Schnell ist nicht immer gut

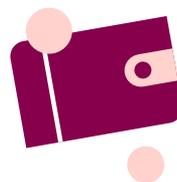
Im Alltag nutzen Menschen vereinfachte Regeln für ihre Entscheidungen. Einerseits können Menschen nur eine begrenzte Menge an Informationen gleichzeitig verarbeiten. Andererseits steht für die meisten Entscheidungen nicht unendlich viel Zeit zur Verfügung. Für einfache Aufgaben und Entscheidungen geht das Gehirn in den „Autopilot“ und nutzt Erfahrungen und alte Denkmuster („Faustregeln“). In Gefahrensituationen sind Menschen deshalb reaktionsschnell, ohne vorher groß nachdenken zu müssen. Für schwierigere Situationen kann das Gehirn allerdings auch analytisch, logisch und komplex arbeiten. Das kostet mehr Energie und dauert länger. Die meisten Alltagsentscheidungen laufen über den

„Autopilot“, dabei werden allerdings auch viele Informationen ausgeblendet. Je weniger Zeit zur Verfügung steht und je mehr Stress Menschen haben, desto mehr erledigt das Gehirn über den sparsamen und schnellen „Autopilot“.

Haben Sie schon einmal Geld oder Zeit in eine Reparatur gesteckt, weil Sie die Investition aus der letzten Reparatur wieder wettmachen wollten? Auch bei teuren Abos oder Verträgen bleiben viele dabei, obwohl sie sie kaum nutzen – schließlich „hat man ja schon bezahlt“. Dieses Verhalten nennt man den Trugschluss der versunkenen Kosten: Menschen halten an etwas fest, nur weil sie bereits Zeit oder Geld investiert haben. Die Zeit oder das Geld sind aber ohnehin weg – rational betrachtet darf man sich deshalb nicht von der Vergangenheit leiten lassen.

→ **Wie kann man das vermeiden?**

Nehmen Sie sich für Entscheidungen Zeit. Halten Sie einen Moment inne und gehen Sie die Argumente dafür oder dagegen durch. Fragen Sie sich, ob Sie sich noch einmal genauso entscheiden würden, wenn Sie noch keine Zeit oder kein Geld investiert hätten.





i

Jeder Mensch ist einzigartig in seinen Vorlieben, Gewohnheiten, Denkmustern oder Emotionen. Deshalb gibt es kein allgemeines Rezept dagegen, irrationale Entscheidungen zu treffen. Gehen Sie möglichst bewusst, geplant und mit Ruhe an größere Entscheidungen heran. Dann haben Sie die größte Chance, eine vernunftgeleitete und gute Wahl zu treffen.

01	Donnerstag	KW 01 NEUJAHR		
02	Freitag			
03	Samstag			
04	Sonntag			
05	Montag	KW 02		
06	Dienstag	HEILIGE DREI KÖNIGE*		
07	Mittwoch			
08	Donnerstag			
09	Freitag			
10	Samstag			
11	Sonntag			
12	Montag	KW 03		
13	Dienstag			
14	Mittwoch			
15	Donnerstag			
16	Freitag			
17	Samstag			
18	Sonntag			
19	Montag	KW 04		
20	Dienstag			
21	Mittwoch			
22	Donnerstag			
23	Freitag			
24	Samstag			
25	Sonntag			
26	Montag	KW 05		
27	Dienstag			
28	Mittwoch			
29	Donnerstag			
30	Freitag			
31	Samstag			

Summe veränderliche Ausgaben:

€

*Feiertag nur in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt.

Februar

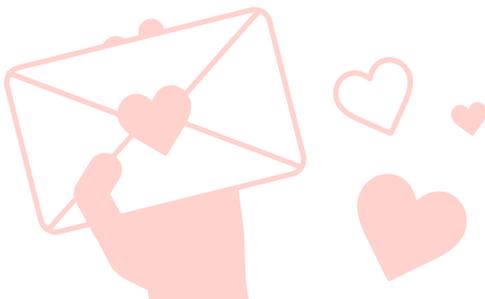
Termine/Notizen

 LEBENSMITTEL

01 Sonntag			
02 Montag	KW 06		
03 Dienstag			
04 Mittwoch			
05 Donnerstag			
06 Freitag			
07 Samstag			
08 Sonntag			
09 Montag	KW 07		
10 Dienstag			
11 Mittwoch			
12 Donnerstag			
13 Freitag			
14 Samstag			
15 Sonntag			
16 Montag	KW 08 ROSENMONTAG		
17 Dienstag	FASTNACHT		
18 Mittwoch	ASCHERMITTWOCH		
19 Donnerstag			
20 Freitag			
21 Samstag			
22 Sonntag			
23 Montag	KW 09		
24 Dienstag			
25 Mittwoch			
26 Donnerstag			
27 Freitag			
28 Samstag			

Summe veränderliche Ausgaben:

€





01	Sonntag			
02	Montag	KW 10		
03	Dienstag			
04	Mittwoch			
05	Donnerstag			
06	Freitag			
07	Samstag			
08	Sonntag	INTERNATIONALER FRAUENTAG*		
09	Montag	KW 11		
10	Dienstag			
11	Mittwoch			
12	Donnerstag			
13	Freitag			
14	Samstag			
15	Sonntag			
16	Montag	KW 12		
17	Dienstag			
18	Mittwoch			
19	Donnerstag			
20	Freitag			
21	Samstag			
22	Sonntag			
23	Montag	KW 13		
24	Dienstag			
25	Mittwoch			
26	Donnerstag			
27	Freitag			
28	Samstag			
29	Sonntag	START DER SOMMERZEIT		
30	Montag	KW 14		
31	Dienstag			

Summe veränderliche Ausgaben:

€

*Feiertag nur in Berlin und in Mecklenburg-Vorpommern.





€ € €

01	Mittwoch			
02	Donnerstag			
03	Freitag	KARFREITAG		
04	Samstag			
05	Sonntag	OSTERSONNTAG		
06	Montag	KW 15 OSTERMONTAG		
07	Dienstag			
08	Mittwoch			
09	Donnerstag			
10	Freitag			
11	Samstag			
12	Sonntag			
13	Montag	KW 16		
14	Dienstag			
15	Mittwoch			
16	Donnerstag			
17	Freitag			
18	Samstag			
19	Sonntag			
20	Montag	KW 17		
21	Dienstag			
22	Mittwoch			
23	Donnerstag			
24	Freitag			
25	Samstag			
26	Sonntag			
27	Montag	KW 18		
28	Dienstag			
29	Mittwoch			
30	Donnerstag			

Summe veränderliche Ausgaben:

€





 _____

 _____

 _____

€

€

€

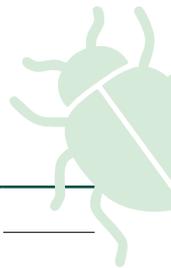


01	Freitag	TAG DER ARBEIT		
02	Samstag			
03	Sonntag			
04	Montag	KW 19		
05	Dienstag			
06	Mittwoch			
07	Donnerstag			
08	Freitag			
09	Samstag			
10	Sonntag	MUTTERTAG		
11	Montag	KW 20		
12	Dienstag			
13	Mittwoch			
14	Donnerstag	CHRISTI HIMMELFAHRT, VATERTAG		
15	Freitag			
16	Samstag			
17	Sonntag			
18	Montag	KW 21		
19	Dienstag			
20	Mittwoch			
21	Donnerstag			
22	Freitag			
23	Samstag			
24	Sonntag	PFINGSTSONNTAG		
25	Montag	KW 22 PFINGSTMONTAG		
26	Dienstag			
27	Mittwoch			
28	Donnerstag			
29	Freitag			
30	Samstag			
31	Sonntag			

Summe veränderliche Ausgaben:

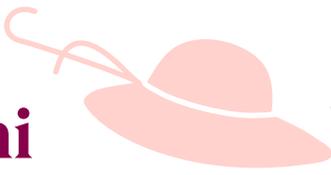
€





 _____  _____  _____

€ € €



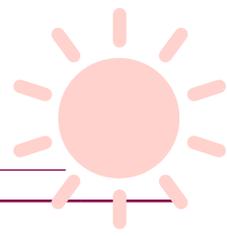
01 Montag	KW 23 KINDERTAG		
02 Dienstag			
03 Mittwoch			
04 Donnerstag	FRONLEICHNAM*		
05 Freitag			
06 Samstag			
07 Sonntag			
08 Montag	KW 24		
09 Dienstag			
10 Mittwoch			
11 Donnerstag			
12 Freitag			
13 Samstag			
14 Sonntag			
15 Montag	KW 25		
16 Dienstag			
17 Mittwoch			
18 Donnerstag			
19 Freitag			
20 Samstag			
21 Sonntag			
22 Montag	KW 26		
23 Dienstag			
24 Mittwoch			
25 Donnerstag			
26 Freitag			
27 Samstag			
28 Sonntag			
29 Montag	KW 27		
30 Dienstag			

Summe veränderliche Ausgaben:

€

*Feiertag nur in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.





 _____

 _____

 _____

€ € €



Notizen

A large empty rectangular box with a dark green border. In the top-left corner, there is a small dark green square containing a white pencil icon, indicating a writing area.

Jahresübersicht 2026



EINNAHMEN	Zahlungstermine	Januar	Februar
Erwerbseinkommen			
Staatliche Zahlungen			
Private Zahlungen			
Einnahmen aus Vermögen			
Summe Einnahmen		€	€
FESTE AUSGABEN	Zahlungstermine	Januar	Februar
Miete/Immobilienkredit			
Heizenergie			
Strom			
Telefon, Internet			
Summe feste Ausgaben		€	€
Budget		€	€
Summe veränderliche Ausgaben		€	€
Saldo (+/-)		€	€

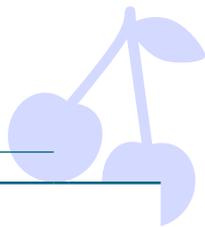


01	Mittwoch			
02	Donnerstag			
03	Freitag			
04	Samstag			
05	Sonntag			
06	Montag	KW 28		
07	Dienstag			
08	Mittwoch			
09	Donnerstag			
10	Freitag			
11	Samstag			
12	Sonntag			
13	Montag	KW 29		
14	Dienstag			
15	Mittwoch			
16	Donnerstag			
17	Freitag			
18	Samstag			
19	Sonntag			
20	Montag	KW 30		
21	Dienstag			
22	Mittwoch			
23	Donnerstag			
24	Freitag			
25	Samstag			
26	Sonntag			
27	Montag	KW 31		
28	Dienstag			
29	Mittwoch			
30	Donnerstag			
31	Freitag			

Summe veränderliche Ausgaben:

€





 _____

 _____

 _____

€ € €

August



Termine/Notizen

LEBENSMITTEL

01	Samstag			
02	Sonntag			
03	Montag	KW 32		
04	Dienstag			
05	Mittwoch			
06	Donnerstag			
07	Freitag			
08	Samstag			
09	Sonntag			
10	Montag	KW 33		
11	Dienstag			
12	Mittwoch			
13	Donnerstag			
14	Freitag			
15	Samstag	MARIÄ HIMMELFAHRT*		
16	Sonntag			
17	Montag	KW 34		
18	Dienstag			
19	Mittwoch			
20	Donnerstag			
21	Freitag			
22	Samstag			
23	Sonntag			
24	Montag	KW 35		
25	Dienstag			
26	Mittwoch			
27	Donnerstag			
28	Freitag			
29	Samstag			
30	Sonntag			
31	Montag	KW 36		

Summe veränderliche Ausgaben:

€

*Feiertag nur in den katholischen Teilen in Bayern und im Saarland.



September

Termine/Notizen

 LEBENSMITTEL

01	Dienstag			
02	Mittwoch			
03	Donnerstag			
04	Freitag			
05	Samstag			
06	Sonntag			
07	Montag	KW 37		
08	Dienstag			
09	Mittwoch			
10	Donnerstag			
11	Freitag			
12	Samstag			
13	Sonntag			
14	Montag	KW 38		
15	Dienstag			
16	Mittwoch			
17	Donnerstag			
18	Freitag			
19	Samstag			
20	Sonntag	WELTKINDERTAG*		
21	Montag	KW 39		
22	Dienstag			
23	Mittwoch			
24	Donnerstag			
25	Freitag			
26	Samstag			
27	Sonntag			
28	Montag	KW 40		
29	Dienstag			
30	Mittwoch			

Summe veränderliche Ausgaben:

€

*Feiertag in Thüringen.





 _____  _____  _____

€ € €

Oktober

Termine/Notizen

 LEBENSMITTEL

01	Donnerstag			
02	Freitag			
03	Samstag	TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT		
04	Sonntag			
05	Montag	KW 41		
06	Dienstag			
07	Mittwoch			
08	Donnerstag			
09	Freitag			
10	Samstag			
11	Sonntag			
12	Montag	KW 42		
13	Dienstag			
14	Mittwoch			
15	Donnerstag			
16	Freitag			
17	Samstag			
18	Sonntag			
19	Montag	KW 43		
20	Dienstag			
21	Mittwoch			
22	Donnerstag			
23	Freitag			
24	Samstag			
25	Sonntag	ENDE DER SOMMERZEIT		
26	Montag	KW 44		
27	Dienstag			
28	Mittwoch			
29	Donnerstag			
30	Freitag			
31	Samstag	REFORMATIONSTAG*		

Summe veränderliche Ausgaben:

€

*Feiertag nur in Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.



01	Sonntag	ALLERHEILIGEN*		
02	Montag	KW 45		
03	Dienstag			
04	Mittwoch			
05	Donnerstag			
06	Freitag			
07	Samstag			
08	Sonntag			
09	Montag	KW 46		
10	Dienstag			
11	Mittwoch			
12	Donnerstag			
13	Freitag			
14	Samstag			
15	Sonntag			
16	Montag	KW 47		
17	Dienstag			
18	Mittwoch	BUß- UND BETTAG**		
19	Donnerstag			
20	Freitag			
21	Samstag			
22	Sonntag			
23	Montag	KW 48		
24	Dienstag			
25	Mittwoch			
26	Donnerstag			
27	Freitag			
28	Samstag			
29	Sonntag	1. ADVENT		
30	Montag	KW 49		

Summe veränderliche Ausgaben:

€

*Feiertag nur in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

**Feiertag nur in Sachsen.



Dezember

Termine/Notizen

 LEBENSMITTEL

01	Dienstag			
02	Mittwoch			
03	Donnerstag			
04	Freitag			
05	Samstag			
06	Sonntag	2. ADVENT, NIKOLAUSTAG		
07	Montag	KW 50		
08	Dienstag			
09	Mittwoch			
10	Donnerstag			
11	Freitag			
12	Samstag			
13	Sonntag	3. ADVENT		
14	Montag	KW 51		
15	Dienstag			
16	Mittwoch			
17	Donnerstag			
18	Freitag			
19	Samstag			
20	Sonntag	4. ADVENT		
21	Montag	KW 52		
22	Dienstag			
23	Mittwoch			
24	Donnerstag	HEILIGABEND		
25	Freitag	1. WEIHNACHTSFEIERTAG		
26	Samstag	2. WEIHNACHTSFEIERTAG		
27	Sonntag			
28	Montag	KW 53		
29	Dienstag			
30	Mittwoch			
31	Donnerstag	SILVESTER		

Summe veränderliche Ausgaben:

€



Unterlagen ordnen, Zeit sparen



Mit einem guten Ordnungssystem Struktur gewinnen

Die Steuererklärung steht an und alle Ihre wichtigen Unterlagen sind an verschiedenen Orten verteilt? Sie wollen Ihre Kontoauszüge prüfen, haben aber die entsprechenden Rechnungen verlegt? Sie suchen Belege für einen Antrag beim Amt? Ihre Zettelwirtschaft und das Chaos in der Schublade oder im Schuhkarton machen Sie unruhig? Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Unterlagen klug sortieren und wie Ihr Papierkram übersichtlich bleibt. Das spart Zeit und beruhigt die Nerven.

Auch wenn sich viele Menschen nach mehr Ordnung im Alltag sehnen, der Einstieg ins Sortieren und Aufräumen fällt oft schwer und wird gern in die Zukunft verschoben. Mit ein paar Tipps und Tricks können Sie Ihren inneren Schweinehund überwinden.

i

Gerade digitale Unterlagen sammeln sich schnell und häufig unbemerkt an. Misten Sie regelmäßig Ihre Downloads, Fotos und Dateien aus. Bewahren Sie wichtige Dokumente auf und legen Sie diese mit einem digitalen Ordnersystem ab.



Starten Sie zuerst mit allen Unterlagen, die keine emotionale Bedeutung für Sie haben. Das macht das Aufräumen effizienter und spart Zeit, da Sie nicht in Erinnerungen schwelgen. Auch die Entscheidung, was aussortiert werden kann und was nicht, geht bei neutralen Schriftstücken einfacher.

Schaffen Sie Erfolgserlebnisse, indem Sie Ihre Unterlagen Stück für Stück durchforsten. Rücken Sie z. B. von Stapel zu Stapel oder von Schublade zu Schublade vor. Notieren Sie Ihre Fortschritte, um sich zu motivieren.





Sinnvolles Sortieren kostet erst mal Zeit. Übernehmen Sie sich deshalb gerade am Anfang nicht – das bremst Sie eher aus. Teilen Sie stattdessen von Beginn an die Arbeit in mehrere Einheiten ein. Reservieren Sie jede Woche einen festen Termin mit sich selbst und halten Sie diesen möglichst immer ein. Planen Sie dafür idealerweise

30 bis 60 Minuten ein, maximal 2 Stunden. Kleinere und regelmäßige Einheiten helfen Ihnen, am Ball zu bleiben und schnell Fortschritte zu sehen. Achten Sie auf ausreichend Pausen. Tun Sie sich nach jeder Etappe etwas Gutes!

Gut geplant ist halb gewonnen

Ein gutes Ordnungssystem muss zu Ihrem Leben passen. Die Basis für Ihre Ordnerstruktur umfasst alle wichtigen Bereiche Ihres Lebens, wie beispielsweise Persönliches, Gesundheit, Geld und Finanzen oder Freizeit. Im jeweiligen Ordner sind dann die zugehörigen Unterlagen thematisch und innerhalb der Themen am besten chronologisch sortiert. Wie Sie starten können, lesen Sie in unserer Anleitung „Keine Lust mehr zu suchen? Schritt für Schritt zu mehr Ordnung“ auf S. 50.



Das 10-Ordner-System hilft Ihnen, alle relevanten Lebensbereiche abzudecken. Einen Vorschlag für dieses System können Sie sich gemeinsam mit Druckvorlagen für Ordneretiketten downloaden unter www.geldundhaushalt.de/finanzwissen/unterlagen-ordnen

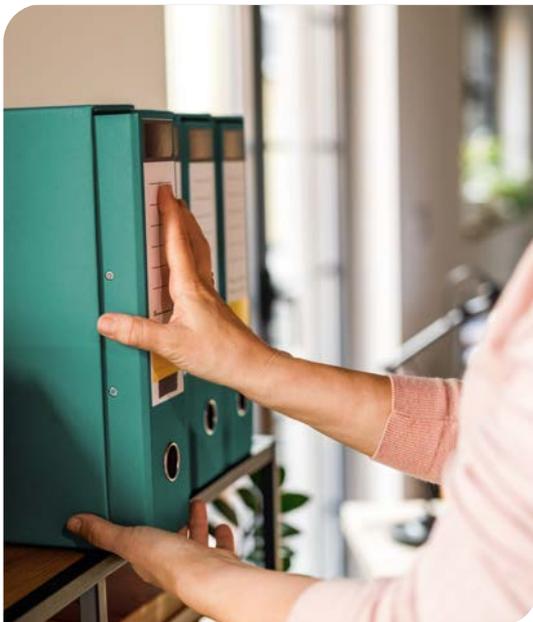
Im Notfall alles griffbereit

Ein ganz besonderer Ordner ist der Notfallordner. Darin finden alle wichtigen Dokumente Platz, die Sie für sich und Ihre Angehörigen griffbereit halten, falls Sie wegen eines Notfalls nicht mehr selbst entscheiden können. In diesen Ordner gehören beispielsweise die Kopie des Personalausweises, die Sozialversicherungsnummer und eine Kopie der Geburtsurkunde, die Bankvollmacht, die Patientenverfügung und die Betreuungsverfügung, eine Kopie des Testaments, wichtige Gesundheitsinformationen (Allergien, Medikamente, Blutgruppe, Kopie Organspendeausweis und Impfpass), die Aufstellung der Bankkonten oder auch die Zugänge zu digitalen Konten bzw. PC-Passwörter (digitaler Nachlass). Der Notfallordner sollte gut beschriftet und für Ihre Angehörigen leicht zu finden sein.



Unterlagen archivieren

Scannen Sie wichtige Dokumente ein, wie z. B. Geburtsurkunde, Zeugnisse oder Ähnliches, und legen Sie diese digital auf einem PC und zusätzlich auf mindestens einer externen Festplatte ab. Falls Sie eine Cloud zur Sicherung nutzen, achten Sie darauf, dass sich die Server in Deutschland oder Europa befinden und somit die europäischen Datenschutzregeln (EU-DSGVO) eingehalten werden.



i

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik bietet in der Broschüre „Wegweiser für den digitalen Alltag: Cloud-Dienste sicher nutzen“ Tipps für die sichere Nutzung von Clouds.

Analoge Kopien können Sie abheften. Die Originale sollten Sie zusätzlich mit Klarsichtfolien schützen. Bewahren Sie mindestens eine Kopie Ihrer wichtigsten Unterlagen räumlich getrennt von den Originalen auf, z. B. bei Verwandten oder Freunden bzw. Freundinnen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, bewahrt die Originale in einem Bankschließfach oder einer feuerfesten Box auf.

Keine Lust mehr zu suchen? Schritt für Schritt zu mehr Ordnung

Vorbereitung

- 1 Tragen Sie zuerst alle Unterlagen zusammen, die Sie an verschiedenen Orten zwischengelagert haben.
- 2 Legen Sie einen Locher, einen Tacker und leere Ordner oder Hängeregister sowie Trennblätter und eventuell einen dicken Filzstift bereit.
- 3 Schaffen Sie eine große freie Fläche wie einen großen Tisch oder den Boden, um dort die Unterlagen zu sortieren.



Bei Pausen den Zwischenstand am besten in freien Regalfächern o. Ä. zwischenlagern

Überblick verschaffen und ausmisten

- 4 Haben Sie bereits Ordner angelegt? Dann sehen Sie diese und auch Ihre zusammengetragene, lose Sammlung einmal durch. Müssen Sie manche Unterlagen noch bearbeiten, legen Sie diese in eine neue Ablage „Noch zu erledigen“. Das Wichtigste kommt nach oben (Dringlichkeit, Frist). Lesen Sie jetzt auch ungeöffnete Briefe.
- 5 Entsorgen können Sie ganz schnell Briefumschläge, alte Zeitschriften, Werbung oder unwichtige Notizen. Entsorgen Sie Unterlagen nur, nachdem Sie Ihre persönlichen (z. B. Name, Anschrift) und andere sensible Daten (z. B. Gesundheitsdaten) vorher entfernt haben. Nutzen Sie dafür am besten einen Papierschredder. Der Papiermüll geht dann ins Altpapier.
- 6 Bedenken Sie die Aufbewahrungsfristen für Ihre Dokumente (s. Kasten). Wichtige persönliche Unterlagen wie eine Geburtsurkunde, das Stammbuch, Zeugnisse oder Ähnliches behalten Sie für immer.



Für Privatpersonen besteht keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Fachleute raten jedoch, Belege 3 Jahre aufzubewahren – so lange gilt meist die Verjährungsfrist. Weitere Empfehlungen gibt es bei der Stiftung Warentest (s. S. 52).

Grob- und Feinsortierung der Unterlagen

- 7 Schreiben Sie die Namen Ihrer Ordnerkategorien erst mal auf einen Zettel und legen Sie diese auf Ihrer freien Fläche oder in Briefablagen bereit. Das ist übersichtlicher, da Sie jedes Papier Ihrer Ordnerkategorie zuordnen können.
- 8 Sie beginnen mit einer groben Vorsortierung. Ordnen Sie alle vorhandenen Unterlagen und lose Blätter stapelweise den Kategorien zu. Das Datum spielt hier noch keine Rolle.
- 9 Erstellen Sie für wichtige oder umfangreiche Unterkategorien eigene Unterordner (bspw. Auto oder Haustier).



Fehlen wichtige Dokumente, dann fordern Sie diese direkt an oder notieren Sie sich eine Erinnerung.

- 10 Alles stapelweise vorsortiert? Dann beginnt nun die Feinarbeit. Nehmen Sie sich jetzt eine Kategorie vor. Sortieren Sie alle Unterlagen dieser Kategorie chronologisch nach Datum. Heften Sie zuerst die älteren und dann die neueren Unterlagen ab, sodass das aktuelle Dokument immer oben liegt.
- 11 Beschriften Sie zu guter Letzt Ihre Ordner eindeutig, um auf den ersten Blick zu erkennen, was sich darin befindet.

Nutzen Sie zur Strukturierung des Inhalts Trennblätter mit den Titeln der entsprechenden Unterkategorien.

- 12 Heften Sie alle Unterlagen in die passenden Ordner und gliedern Sie diese mithilfe der beschrifteten Trennblätter. So finden Sie Dokumente auch später schnell wieder.

So bleiben Sie am Ball

Ordnung in den Unterlagen gelingt nur, wenn Sie sie kontinuierlich pflegen. Schaffen Sie Routinen, damit sich Ihre Rechnungen, Unterlagen und Belege nicht wieder stapeln. Sortieren Sie alle wichtigen Unterlagen aus der Post direkt in die passenden Ordner oder lagern Sie diese in einem Ablagefach oder einem „Zu erledigen“-Korb zwischen. Wie oft Sie den Inhalt dieses Ablagekorbs wegsortieren, hängt von der Menge der Post ab, die Sie bekommen.

Spätestens einmal pro Quartal, besser einmal monatlich sollten Sie die Unterlagen in dieser Ablage dann in die richtigen Ordner einsortieren. Einmal pro Jahr können Sie dann Ihre Ordnerstruktur prüfen und gegebenenfalls aktualisieren oder erweitern.



Adressen & Links

Irrationale Entscheidungen – und was dahintersteckt: warum wir meistens unvernünftig handeln

Vertiefende Literatur zur Verhaltensökonomie

Thaler, Richard H. / Sunstein, Cass R. :
Nudge: Wie man kluge Entscheidungen anstößt. Ullstein Taschenbuchverlag, 2010

Ariely, Dan: Denken hilft zwar, nützt aber nichts: Warum wir immer wieder unvernünftige Entscheidungen treffen. Droemer Taschenbuch, 2015

Kahneman, Daniel: Schnelles Denken, langsames Denken. Siedler Verlag. Gebundenes Buch, 2012

Onlinebeiträge zum Hören und Lesen

Verhaltensökonomie: Selbstkontrolle macht zufriedener. Onlinebeitrag zum Hören (ca. 50 Minuten), Deutschlandfunk Nova, 2022: www.deutschlandfunknova.de → Suche: „Verhaltensoekonomie“

Dark Patterns: So wollen Websites und Apps Sie manipulieren. Onlinebeitrag des Verbraucherzentrale Bundesverbands, 2025: www.verbraucherzentrale.de → Digitales → Online-Dienste → Dark Patterns: So wollen Websites und Apps Sie manipulieren

Wie Werbung Ihr Einkaufsverhalten lenkt. Onlinebeitrag von Geld und Haushalt, 2024: www.geld-und-haushalt.de → Finanzwissen → Besser haushalten → Wie Werbung Ihr Einkaufsverhalten lenkt

Unterlagen ordnen, Zeit sparen: mit einem guten Ordnungssystem Struktur gewinnen

Aufbewahrungsfristen

Übersicht zu Aufbewahrungsfristen für Privatpersonen der Stiftung Warentest: www.test.de/Aufbewahrungsfristen-Welche-Unterlagen-Sie-nicht-wegwerfen-sollten-5033069-0/

Archivierung digitaler Unterlagen

Die Verbraucherzentrale gibt Hinweise, wie man digitale Medien ausmistet oder sinnvoll archiviert: www.verbraucherzentrale.de → Digitales → Datenschutz → Beitrag „Archivierung von Unterlagen: Wie erschaffe ich ein gutes Ablagesystem?“

Sichere Nutzung der Cloud

Tipps zur sicheren Nutzung von Clouds gibt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik in der Broschüre „Wegweiser für den digitalen Alltag: Cloud-Dienste sicher nutzen“: www.bsi.bund.de → Suche: „Wegweiser für den digitalen Alltag“

Digitaler Nachlass

Die Verbraucherzentrale stellt Musterlisten für digitale Account-Zugänge sowie eine Muster-Vollmacht bereit: www.verbraucherzentrale.de → Digitales → Datenschutz → Beitrag „Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass: Was passiert mit meinen Daten?“



Geld und Haushalt – unsere Angebote

**Sie wollen Ihre Kompetenzen im Umgang mit Geld verbessern?
Der Beratungsdienst Geld und Haushalt hilft Ihnen dabei. Nutzen Sie
unsere kostenfreien Angebote.**

Ratgeber

Unser Ratgeberangebot umfasst derzeit drei Publikationsreihen.

Ratgeber zu den verschiedenen Lebensphasen:

- Budgetkompass für Jugendliche
- Budgetkompass für junge Haushalte
- Budgetkompass für die Familie
- Budgetkompass fürs Älterwerden

Ratgeber zur Ausgabenkontrolle:

- Mein Haushaltsbuch
- Mein Haushaltskalender
- Das einfache Haushaltsbuch
(auch auf Englisch, Französisch, Arabisch, Russisch und Ukrainisch)
- Mein Taschengeldplaner
- Fahrplan Taschengeld

Ratgeber zum Umgang mit Geld:

- Rund ums Girokonto
- Nachhaltig leben

Vorträge

Mit den Vortragsangeboten unterstützt Geld und Haushalt Schulen, Vereine, Träger der Erwachsenenbildung und sonstige gemeinnützige Einrichtungen bei der Finanzbildung. Es werden verschiedene Vortragsthemen rund um Fragen der Budget- und Finanzplanung sowie zu Verbraucher- und Rechtsfragen angeboten, darunter auch spezielle Vorträge für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Onlineplaner

Budgetanalyse

Die Budgetanalyse analysiert Einnahmen und Ausgaben ähnlich wie bei einem Unternehmen und zeigt Verbesserungsmöglichkeiten für die private Finanzplanung: www.budgetanalyse.de.

Referenzbudgets

Jeder private Haushalt kann mithilfe der Referenzbudgets die eigenen Ausgaben mit denen anderer Haushalte vergleichen, die in einer ähnlichen Lebens-, Wohn- und Einkommenssituation sind: www.referenzbudgets.de.

Web-Budgetplaner

Der Web-Budgetplaner ist ein Haushaltsbuch für PC und Smartphone. Einnahmen und Ausgaben können einfach erfasst, strukturiert und nach individuellen Vorgaben vielfältig ausgewertet werden: www.web-budgetplaner.de.

Finanzchecker

Mit der Smartphone-App für iOS und Android lassen sich Einnahmen und Ausgaben mobil erfassen und auswerten. Jugendliche und junge Erwachsene behalten so den Überblick über ihr Budget.



 /GeldundHaushalt

 /GeldundHaushaltTV

i

Bestellmöglichkeit:

Tel. 030 20455-818

www.geld-und-haushalt.de

Geld und Haushalt –
Beratungsdienst der
Sparkassen-Finanzgruppe
im Deutschen Sparkassen-
und Giroverband e.V.
Charlottenstraße 47
10117 Berlin



IMPRESSUM

Alle Angaben wurden sorgfältig ermittelt, für die Vollständigkeit oder Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

© 2025 Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin

Alle Rechte vorbehalten

Mit unseren Ratgebern stärken Sie Ihre Finanzkompetenz. Für die Nutzung der Inhalte sind Sie als Leserin bzw. Leser selbst verantwortlich. Die Inhalte stellen keine Beratung dar. Die Weitergabe der Ratgeber ist nur in Ihrem privaten Umfeld und nicht an Dritte gestattet. Die Ratgeber dürfen nicht gewerblich verwendet werden. Alle Ratgeber von Geld und Haushalt sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Charlottenstraße 47, 10117 Berlin, vertreten durch die Verbandsleitung: Prof. Dr. Ulrich Reuter, Dr. Joachim Schmalzl, Karolin Schriever
Vereinsregister	Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 35468 B
Redaktion	Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe www.geld-und-haushalt.de/kontakt
Lektorat	Anja Nengelken, Berlin
Design	Mann beißt Hund GmbH
Layout	wirDesign communication AG
Fotografie	iStock: Titel Fertnig; S. 6 SrdjanPav, S. 8 Nevena1987; S. 10 ArtistGNDphotography; S. 11 puhimec; S. 13 Pekic; S. 26 RealPeopleGroup; S. 28 AleksandarNakic; S. 32 kate_sept2004; S. 33 miodrag ignjatovic; S. 46 mixetto; S. 47 FreshSplash; S. 48 thodonal; S. 49 fotostorm; S. 52 milan2099; S. 55 FreshSplash Beratungsdienst Geld und Haushalt S. 4/5
Druck	DCM Druck Center Meckenheim, Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim
Redaktionsschluss	Juni 2025



Printed in Germany

I - 07/2025 ☎ 610 034 957



Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Giftnotruf Vorwahlen: Berlin (030), Bonn (0228), Freiburg (0761), Göttingen (0551), Mainz (06131), München (089)	Vorwahl + 19240
für Mecklenburg-Vorp., Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	0361 730730
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Kinder- und Jugendtelefon (Nummer gegen Kummer)	116111
Elterntelefon (Nummer gegen Kummer)	0800 1110550
Telefonseelsorge	116123
Behördenauskunft (noch nicht bundesweit verfügbar)	115
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	116016
Hilfetelefon „Gewalt gegen Männer“	0800 1239900
Silbernetz gegen Einsamkeit im Alter	0800 4708090



KARTENVERLUST

Spernotruf Inland	116116
Spernotruf Ausland	+49 116116

Ferientermine 2026¹

Land	Winter	Frühjahr Ostern	Himmelfahrt Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten 2026/2027
Baden-Württemberg	-	30.03.-11.04.	26.05.-05.06.	30.07.-12.09.	26.10.-30.10./ 31.10.	23.12.-09.01.
Bayern	16.02.-20.02.	30.03.-10.04.	26.05.-05.06.	03.08.-14.09.	02.11.-06.11./ 18.11.	24.12.-08.01.
Berlin	02.02.-07.02.	30.03.-10.04./ 15.05.	26.05.	09.07.-22.08.	19.10.-31.10.	23.12.-02.01.
Brandenburg	02.02.-07.02.	30.03.-10.04./ 15.05.	26.05.	09.07.-22.08.	19.10.-30.10.	23.12.-02.01.
Bremen	02.02.-03.02.	23.03.-07.04.	15.05./26.05.	02.07.-12.08.	12.10.-24.10.	23.12.-09.01.
Hamburg	30.01.	02.03.-13.03.	11.05.-15.05.	09.07.-19.08.	19.10.-30.10.	21.12.-01.01.
Hessen	-	30.03.-10.04.	-	29.06.-07.08.	05.10.-17.10.	23.12.-12.01.
Mecklenburg-Vor- pommern	09.02.-20.02.	30.03.-08.04.	15.05./ 22.05.-26.05.	13.07.-22.08.	19.10.-24.10./ 26.11.-27.11.	19.12.-02.01.
Niedersachsen	02.02.-03.02.	23.03.-07.04.	15.05./26.05.	02.07.-12.08.	12.10.-24.10.	23.12.-09.01.
Nordrhein-Westfalen	-	30.03.-11.04.	26.05.	20.07.-01.09.	17.10.-31.10.	23.12.-06.01.
Rheinland-Pfalz	-	30.03.-10.04.	-	29.06.-07.08.	05.10.-16.10.	23.12.-08.01.
Saarland	16.02.-20.02.	07.04.-17.04.	-	29.06.-07.08.	05.10.-16.10.	21.12.-31.12.
Sachsen	09.02.-21.02.	03.04.-10.04./ 15.05.	-	04.07.-14.08.	12.10.-24.10.	23.12.-02.01.
Sachsen-Anhalt	31.01.-06.02.	30.03.-04.04.	26.05.-29.05.	04.07.-14.08.	19.10.-30.10.	21.12.-02.01.
Schleswig-Holstein ²	02.02.-03.02.	26.03.-10.04.	15.05.	04.07.-15.08.	12.10.-24.10.	21.12.-06.01.
Thüringen	16.02.-21.02.	07.04.-17.04.	15.05.	04.07.-14.08.	12.10.-24.10.	23.12.-02.01.

¹ Angegeben ist jeweils der erste und der letzte Ferientag.

- Während die Kultusministerkonferenz die Sommerferien langfristig vereinbart, werden die übrigen Ferientermine von den Ländern selbst bestimmt.
Die Länder übermitteln ihre Ferientermine dem Sekretariat der Kultusministerkonferenz, das sie als Übersicht veröffentlicht. Konkrete Nachfragen bezüglich der Ferienregelungen sind bei den Schulverwaltungen der Länder zu stellen.
- Schul- und unterrichtsfreie Tage sind kursiv gekennzeichnet.
- Die Veröffentlichung erfolgt fortlaufend.

² Schleswig-Holstein: Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und die Herbstferien Sonderregelungen.

Jahreskalender 2026

Januar

Mo.	05 12 19 26
Di.	06 13 20 27
Mi.	07 14 21 28
Do.	01 08 15 22 29
Fr.	02 09 16 23 30
Sa.	03 10 17 24 31
So.	04 11 18 25

Februar

Mo.	02 09 16 23
Di.	03 10 17 24
Mi.	04 11 18 25
Do.	05 12 19 26
Fr.	06 13 20 27
Sa.	07 14 21 28
So.	01 08 15 22

März

Mo.	02 09 16 23 30
Di.	03 10 17 24 31
Mi.	04 11 18 25
Do.	05 12 19 26
Fr.	06 13 20 27
Sa.	07 14 21 28
So.	01 08 15 22 29

April

Mo.	06 13 20 27
Di.	07 14 21 28
Mi.	01 08 15 22 29
Do.	02 09 16 23 30
Fr.	03 10 17 24
Sa.	04 11 18 25
So.	05 12 19 26

Mai

Mo.	04 11 18 25
Di.	05 12 19 26
Mi.	06 13 20 27
Do.	07 14 21 28
Fr.	01 08 15 22 29
Sa.	02 09 16 23 30
So.	03 10 17 24 31

Juni

Mo.	01 08 15 22 29
Di.	02 09 16 23 30
Mi.	03 10 17 24
Do.	04 11 18 25
Fr.	05 12 19 26
Sa.	06 13 20 27
So.	07 14 21 28

Juli

Mo.	06 13 20 27
Di.	07 14 21 28
Mi.	01 08 15 22 29
Do.	02 09 16 23 30
Fr.	03 10 17 24 31
Sa.	04 11 18 25
So.	05 12 19 26

August

Mo.	03 10 17 24 31
Di.	04 11 18 25
Mi.	05 12 19 26
Do.	06 13 20 27
Fr.	07 14 21 28
Sa.	01 08 15 22 29
So.	02 09 16 23 30

September

Mo.	07 14 21 28
Di.	01 08 15 22 29
Mi.	02 09 16 23 30
Do.	03 10 17 24
Fr.	04 11 18 25
Sa.	05 12 19 26
So.	06 13 20 27

Oktober

Mo.	05 12 19 26
Di.	06 13 20 27
Mi.	07 14 21 28
Do.	01 08 15 22 29
Fr.	02 09 16 23 30
Sa.	03 10 17 24 31
So.	04 11 18 25

November

Mo.	02 09 16 23 30
Di.	03 10 17 24
Mi.	04 11 18 25
Do.	05 12 19 26
Fr.	06 13 20 27
Sa.	07 14 21 28
So.	01 08 15 22 29

Dezember

Mo.	07 14 21 28
Di.	01 08 15 22 29
Mi.	02 09 16 23 30
Do.	03 10 17 24 31
Fr.	04 11 18 25
Sa.	05 12 19 26
So.	06 13 20 27

Jahreskalender 2027

Januar

Mo.	04 11 18 25
Di.	05 12 19 26
Mi.	06 13 20 27
Do.	07 14 21 28
Fr.	01 08 15 22 29
Sa.	02 09 16 23 30
So.	03 10 17 24 31

Februar

Mo.	01 08 15 22
Di.	02 09 16 23
Mi.	03 10 17 24
Do.	04 11 18 25
Fr.	05 12 19 26
Sa.	06 13 20 27
So.	07 14 21 28

März

Mo.	01 08 15 22 29
Di.	02 09 16 23 30
Mi.	03 10 17 24 31
Do.	04 11 18 25
Fr.	05 12 19 26
Sa.	06 13 20 27
So.	07 14 21 28

April

Mo.	05 12 19 26
Di.	06 13 20 27
Mi.	07 14 21 28
Do.	01 08 15 22 29
Fr.	02 09 16 23 30
Sa.	03 10 17 24
So.	04 11 18 25

Mai

Mo.	03 10 17 24 31
Di.	04 11 18 25
Mi.	05 12 19 26
Do.	06 13 20 27
Fr.	07 14 21 28
Sa.	01 08 15 22 29
So.	02 09 16 23 30

Juni

Mo.	07 14 21 28
Di.	01 08 15 22 29
Mi.	02 09 16 23 30
Do.	03 10 17 24
Fr.	04 11 18 25
Sa.	05 12 19 26
So.	06 13 20 27

Juli

Mo.	05 12 19 26
Di.	06 13 20 27
Mi.	07 14 21 28
Do.	01 08 15 22 29
Fr.	02 09 16 23 30
Sa.	03 10 17 24 31
So.	04 11 18 25

August

Mo.	02 09 16 23 30
Di.	03 10 17 24 31
Mi.	04 11 18 25
Do.	05 12 19 26
Fr.	06 13 20 27
Sa.	07 14 21 28
So.	01 08 15 22 29

September

Mo.	06 13 20 27
Di.	07 14 21 28
Mi.	01 08 15 22 29
Do.	02 09 16 23 30
Fr.	03 10 17 24
Sa.	04 11 18 25
So.	05 12 19 26

Oktober

Mo.	04 11 18 25
Di.	05 12 19 26
Mi.	06 13 20 27
Do.	07 14 21 28
Fr.	01 08 15 22 29
Sa.	02 09 16 23 30
So.	03 10 17 24 31

November

Mo.	01 08 15 22 29
Di.	02 09 16 23 30
Mi.	03 10 17 24
Do.	04 11 18 25
Fr.	05 12 19 26
Sa.	06 13 20 27
So.	07 14 21 28

Dezember

Mo.	06 13 20 27
Di.	07 14 21 28
Mi.	01 08 15 22 29
Do.	02 09 16 23 30
Fr.	03 10 17 24 31
Sa.	04 11 18 25
So.	05 12 19 26

